



## Mitgliederversammlung Grüne Stadt Zürich

Dienstag, 6. Juli 2021, 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

Stadion Letzigrund

Anwesend: 51 Mitglieder

Entschuldigt: -

### 1. Begrüssung

Felix Moser begrüsst die anwesenden Mitglieder im Stadion Letzigrund. Es ist schön, wieder die Möglichkeit zu haben sich live zu treffen.

Rückschau auf den Abstimmungssonntag im Juni. Enttäuschende Ergebnisse auf nationaler Ebene, aber erfreulich auf städtischer Ebene. Im November kommt das kantonale Energiegesetz zur Abstimmung, das massgeblich von Martin Neukom mitgestaltet wurde. Das wird also die nächste wichtige Klimaabstimmung für uns Grüne. Ebenfalls im November stimmen wir in der Stadt Zürich über den kommunalen Richtplan ab. Auch das eine für uns sehr wichtige Abstimmung. Heute findet nun die offizielle Nominationsversammlung für die Stadtratswahlen statt. Diese Wahl wird eine wichtige Weichenstellung für den Stadtrat, für die kommenden 4 Jahre. Noch 6 Monate bis zu den Wahlen...

### 2. Protokoll GV 13.4. und Traktandenliste

Die Traktandenliste wird nicht verändert. Das Protokoll bleibt unverändert und wird verdankt.

Wahl der Stimmenzähler: Jasmin Pokerschnig & Simon Meyer

### 3. Mitteilungen

**Präsidium** Sophie Kreuzberg ist aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Einen herzlichen Dank an Luca Salomon für seine Arbeit als Stellvertreter die letzten 6 Monate.

Selina Walgis war die letzten 2 Jahre als Social Media Beauftragte für die Grünen Stadt Zürich tätig. An sie ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz. Neu übernimmt Saskia Lichtin die Stelle. Sie stellt sich vor. Saskia studiert an der ETH Umweltnaturwissenschaften und sie freut sich über Anregungen und Ideen.

Am Samstag 10.Juli findet ein weiterer Kampagnentag statt. Diesmal physisch im Glockenhaus.

**Nationalrat: Katharina Prelicz-Huber** Sessionsrückblick: schwarzer Abstimmungssonntag für Klima und Grundrechte. Nach Ablehnung des CO<sub>2</sub>-Gesetzes haben die Grünen nun ein Paket zum Klimaschutz eingereicht.

Anderes Thema, das Covid 19 Gesetz. Entgegen dem was z.T. bemängelt wurde, wurde es im

**GRÜNE STADT ZÜRICH**

ACKERSTRASSE 44 | 8005 ZÜRICH

SEKRETARIAT@GRUENEZUERICH.CH | WWW.GRUENEZUERICH.CH

Parlament breit diskutiert. Transparenz ist wichtig bei diesem Thema.

Bald kommt die Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot» zur Abstimmung. Eine weitere Diskussion war, Richter\*innen per Los zu wählen, da war die Grüne Fraktion dagegen.

Für die Abschaffung der Stempelsteuer wurde das nationale Referendum ergriffen. Es ist wichtig, dass Unterschriften dafür gesammelt werden und das Referendum zustande kommt.

Ein weiteres grosses Thema ist die AHV Revision. AHV sanieren heisst aus bürgerlicher Sicht abbauen. Das ist aus Grüner Sicht nicht akzeptabel. Vermutlich wird daher auch das Referendum ergriffen. Die Vorlage «Ehe für alle» kommt im Herbst zur Abstimmung. Da wird es eine grosse grüne Kampagne geben.

Und zu guter Letzt noch der Frauenstreik im Juni, bei dem über 100'000 Frauen auf der Strasse waren. Aber da gibt es noch viel zu tun.

**Kantonsrat: Silvia Rigoni** Klima, Partizipation, Grundrechte: Der Klimaschutzartikel im Kanton ZH wurde der Baudirektion zugewiesen. Martin Neukom hatte den Klimaschutzartikel noch als Kantonsrat miteingebracht. Breite Unterstützung dafür. Nur die SVP dagegen. 3 Elemente sind wichtig, um Gemeinden in Pflicht nehmen zu können für wirksame Massnahmen beim Klimaschutz: Landwirtschaft, Forstwirtschaft & Verkehr. Kommt vermutlich am 13. Februar zur Abstimmung (Verfassungsartikel).

Ein weiteres Thema ist das kommunale Stimmrecht für Ausländer\*innen. Der Regierungsrat hat es abgelehnt, es geht nun in die zuständige Kommission. Es ist wichtig, dass die Gemeinden Ausländer\*innen ein Stimmrecht geben können.

Weiter wurde diskutiert, dass vorläufig Aufgenommene 5 Jahre warten müssen, bis es eine Möglichkeit für sie auf Stipendien gibt. Das Geschäft ist auch in der Kommission zur Beratung momentan. Es wäre wünschenswert, dass vorläufig Aufgenommene ohne Wartezeit mit Stipendien unterstützt werden können.

**Gemeinderat: Markus Kunz** wichtige Geschäfte: Der Richtplan Siedlung und Verkehr kommt zur Abstimmung. Das ist ein wichtiges Instrument, wie sich die Stadt entwickelt: Mehr Velo, weniger Auto. Mehr Grünflächen. Zürich als Velostadt, auch das wäre ein guter Weg. Markus Knauss und Gabi Kisker haben sich da sehr eingesetzt.

Weitere grosse Weisung: «Netto null», 'Dekarbonisieren' von ZH bis spätestens 2040.

Die Grünraum-Initiative wurde 2017 angenommen. Es gibt nun einen umfangreichen Bericht dazu. Hitzeminderung und Schwammstadt als Stichwörter. Der Wahlkampf steht vor der Tür, der Gemeinderat wird plötzlich parteiübergreifend grüner.

Thema Energie: Es sollen weitere 300 Mio. Fr. in Fernwärme investiert werden. Das wäre eine Wärmezukunft in der Stadt ZH, da diese Energieform CO<sub>2</sub> neutral ist.

Dann fand die Diskussion statt, ob man das Schauspielhaus sanieren oder abreißen soll.

Das Pilotprojekt Tageschule soll ausgeweitet werden. Wir Grüne betonen die Notwendigkeit von mehr Ressourcen für die Tagesschulen, also zum Beispiel genügend qualifiziertes Personal. Alles in allem gibt es im Gemeinderat einige Grüne Erfolge zu verzeichnen.

**Junge Grüne: Delio Zanovello** Im August ist ein Sommerfest geplant auch für neue Mitglieder und wieder mal die Möglichkeit eines get together. Eine Aktion zum Weltflüchtlingstag ist geplant. Weitere Aktionen sind geplant: Park-in Day, Velo-Transparent über Kornhausbrücke, Klimaaktion, kostenlose Abgabe von Hygieneartikel in öffentlichen Gebäuden. Der Regierungsrat hat das entsprechende Postulat entgegen genommen. Umweltverantwortungsinitiative wird lanciert (12. Juli).

#### 4. Nomination-Stadtratskandidat\*innen

Markus Kunz berichtet aus der Findungskommission. Diese Wahlen sind eine Weichenstellung. Als zweitstärkste Partei wollen wir einen dritten Sitz im Stadtrat. Karin & Daniel gaben früh bekannt, dass sie wieder kandidieren wollen.

Dominik Waser, die Kandidatur, die alles darf, aber nichts muss. Markus Kunz macht einen kurzen Abriss über Dominik Wasers CV, gelernter Landschaftsgärtner, Aktivist & Unternehmer. Die Findungskommission führte viele Gespräche mit vielen Leuten. Es geht um Diversität und Vielfalt. Es sollen im Stadtrat auch Leute vertreten sein, die von gewissen Entscheidungen noch über Jahrzehnte betroffen sein werden. Und natürlich Klima, Klimaerwärmung als beherrschendes Thema einbringen. Es wäre gut, wenn neben Karin & Daniel eine weitere zukunftsfähige Person in der Exekutive vertreten ist. Selbstverständlich müsste Dominik Waser eine steile Lernkurve hinlegen müssen, aber wie Daniel einmal sagte; wer denn nicht. Dominik zeichnet sich aus durch Hartnäckigkeit, Engagement und Fleiss. Und er hat die Fähigkeit sich einzuschätzen. Eine Kandidatur, die alles kann, aber nichts muss. Ein Kandidat, der weiss was er will, der uns mitreissen wird.

Der Vorstand empfiehlt zur Wahl: Karin, Daniel und Dominik.

Kantonsrätin Sylvia Rigoni stellt Fragen an die Kandidierenden.

**Die Mitgliederversammlung nominiert einstimmig Karin Rykart, Daniel Leupi und Dominik Waser.**

#### 5. Abstimmung 26. September

Markus Knauss stellt die Vorlage «Wache ZH Nord» vor:

Momentan gibt es das Problem, dass die Rettungszeiten in gewissen Quartieren zu lange dauern. Dezentrale Wachen sind daher in Zukunft vorgesehen. Es wird in der Stadt Zürich grosse Änderungen bezüglich der Feuerwachen geben. Die Stadt will sich neu organisieren und Rettungsdienste und Feuerwehr in den Wachen zusammen haben.

Damit soll das Problem gelöst werden, dass die Stadt nicht überall gut abgedeckt ist und die Fristen nicht eingehalten werden können.

Der erste neue Standort wird die „Wache Nord“ sein. Es werden dann fortlaufend neue Standorte dazu kommen, mit insgesamt 4 Objektkrediten.

Für diese erste Wache wird der Objektkredit 107 Millionen Franken betragen, da es die erste Wache mit einem neuen System ist.

Es wurden alle ökologischen Kriterien berücksichtigt.

Es gibt keinen politischen Widerstand.

Der Vorstand hat einstimmig die Ja-Parole gefasst.

Brigitte Furer stellt die «Besonnungsinitiative» vor:

Die Initiative will die Beschattung von öffentlichem Grünraum am Seeufer verhindern.

**GRÜNE STADT ZÜRICH**

ACKERSTRASSE 44 | 8005 ZÜRICH

SEKRETARIAT@GRUENEZUERICH.CH | WWW.GRUENEZUERICH.CH

Dies ist ein ur-grünes Thema, da es um den Schutz von Freiraum geht.

Die Initiative kann mit gutem Gewissen befürwortet werden.

Im Vorstand wurde ebenfalls einstimmig die Ja-Parole gefasst.

## 6. Varia

Hinweis auf die Kundgebung am 6. September für die «Ehe für alle». Katharina Prelicz-Huber hält unter anderen eine Rede. Die Grünen sollten dort präsent sein.

Grüne sollten auch an der Pride vertreten sein (4. September). Vorstandsmitglied Markus Karner übernimmt die Organisation für die grüne Präsenz.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Dienstag 5. Oktober im Karl der Grosse statt.